

Ruberstein[®] Microemulsion

Lösemittelfreies Konzentrat zur Bekämpfung aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk

Prüfzeugnis Nr. M 698 IBAC Aachen
Prüfzeugnis Nr. P 2.2/05-028 MFPA Leipzig

WTA ZERTIFIKAT Druckinjektion;
DFG ≤ 95%

Wirkstoff:

Silane / Alkylalkoxysiloxane

Lieferform:

Weithalsflasche 1 kg, Kanister à 5, 10, 20 kg;
Fass 190 kg, andere Mengen auf Anfrage

Lagerung:

Luftdicht verschlossen (reagiert mit Luftfeuchtigkeit!), bei Temperaturen unter + 30°C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt. Das Konzentrat ist nicht frostempfindlich. Lagerfähigkeit 12 Monate in original verschlossenen Gebinden.

Verbrauch:

ca. 1,5 - 2,5 kg Konzentrat pro m² Mauerwerk

Anwendung:

Ruberstein[®] Microemulsion wird in verdünnter Form zur Bekämpfung aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk durch Ausbildung einer Horizontalsperre eingesetzt.

Durch eine katalysierte Reaktion mit Wasser unter Abspaltung von Alkohol entwickeln sich wasserabweisende und verfestigende Eigenschaften.

Ruberstein[®] Microemulsion ist auch bei hohen Durchfeuchtungsgraden (über 80 %) und großen Mauerwerksstärken hochwirksam.

Eigenschaften:

- lösemittelfrei
- Konzentratform, d.h. weniger Lager-, Transport- und Verpackungskosten
- keine schädliche Salzbildung im Mauerwerk
- aufgrund geringer Teilchengröße hohes Eindringvermögen in den Baustoff

Verarbeitung:

Ruberstein[®] Microemulsion bei einem Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks von ca. 95 % im Verhältnis 1:9 mit sauberem Wasser verdünnen. Bei geringeren Durchfeuchtungsgraden kann mit Wasser im Verhältnis 1:10 bis 1:14 zu verdünnt werden. Immer nur soviel Konzentrat verdünnen, wie noch am gleichen Tag verarbeitet werden kann.

Ruberstein[®] Microemulsion wird mittels Niederdruckinjektion über Bohrpacker ins Mauerwerk gebracht. Hohlstellen, zweischaliges bzw. desolates Mauerwerk im Bereich der Injektionszone sind vor dem Verpressen mit sulfatbeständigen Injektionsleimen (z.B. Ruberstein[®] Injektionsleim TK) zu verfüllen. Damit wird ein unkontrolliertes Abfließen der Injektionsflüssigkeit verhindert. Zur Durchführung der Injektion siehe WTA-Merkblatt 4-10/D.

Bei Durchfeuchtungsgraden von über 80% sollte eine Mehrstufeninjektion durchgeführt werden. Als alkalischer Katalysator ist Ruberstein[®] IF zum Nachinjizieren geeignet. Die Bohrlöcher sind mit baustoffverträglichen Materialien zu verschließen. Objekt- und Verarbeitungstemperatur nicht unter + 5°C.

Reinigung der Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser!

Arbeitsschutz:

Ruberstein[®] Microemulsion ist in Konzentratform brennbar und augenreizend.

In verdünnter Form besitzt das Produkt keinen Flammpunkt, sollte aber als augenreizend gehandhabt werden (Schutzbrille tragen!)

Hinweise

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die allgemein gültigen Regeln der Bautechnik sind einzuhalten. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor.
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.